Bürgerwerkstatt zum Welterbevorschlag Waldsiedlung Zehlendorf

3. Oktober 2022 von 14.00 – 17.30 Uhr

in der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde

Berlin hat im Oktober 2021 den nationalen Welterbevorschlag „Waldsiedlung Zehlendorf“ als Erweiterungsgebiet zu den bestehenden „Siedlungen der Berliner Moderne“ abgegeben. Ein internationales Expertengremium hat im Spätsommer die Waldsiedlung begutachtet. Im Herbst nächsten Jahres wird die Entscheidung erwartet, ob der Vorschlag auf nationaler Ebene angenommen wurde. In diesem Fall wird das Land Berlin aufgefordert, einen internationalen Antrag zu stellen.

Sabine Ambrosius, Referentin für Welterbe im Landesdenkmalamt, Nicola Halder-Hass, Bricks&Beyond sowie Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator von Berlin.
Foto: Bricks&Beyond

Integraler Bestandteil des Antragsverfahrens ist auch das Community Involvement, also die Einbeziehung von Bewohnerinnen und Bewohnern der Waldsiedlung in den Prozess auf dem Weg zum Welterbe.

Welterbe zu werden, ist Auszeichnung und Verpflichtung zugleich. Aus diesem Grund hatte das Landesdenkmalamt Berlin am 3. Oktober 2022 von 14.00 – 17.30 Uhr zur zweiten Bürgerwerkstatt in die Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde in der Onkel-Tom-Straße eingeladen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Waldsiedlung Zehlendorf diskutieren mit Vertretern des Landesdenkmalamtes und ProDenkmal.
Foto: Bricks&Beyond

Der Landeskonservator, Dr. Christoph Rauhut, begrüßte die rund 100 Teilnehmenden. Anschließend beantwortete er gemeinsam mit Sabine Ambrosius, Referentin für Welterbe im Landesdenkmalamt, Beate Neumerkel und Flora Selunka von ProDenkmal 10 Fragen der Moderatorin Nicola Halder-Hass, Bricks&Beyond.

In dieser Fragerunde wurden u. a. das Antragsverfahren erklärt, Rahmen und Möglichkeiten baulicher Veränderungen aufgezeigt sowie die Chancen diskutiert, die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und UNESCO zusammenzudenken.

Im Zentrum der Bürgerwerkstatt stand der Denkmalpflegeplan, der zurzeit von ProDenkmal erstellt wird. Flora Selunka und Beate Neumerkel stellten die methodische Herangehensweise an den Denkmalpflegeplan vor und erläuterten den Sachstand.

Im nächsten Schritt sind drei weitere Workshops geplant, in deren Rahmen der Denkmalpflegeplan und seine Schwerpunkte weiter vorgestellt, besprochen und diskutiert werden sollen. Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv einzubeziehen.

Der Denkmalpflegeplan soll im März/April 2023 vorgelegt werden. Er wird die Baugeschichte beinhalten sowie Handlungsempfehlungen zum Umgang mit den Gebäuden und Freiräumen geben. So sollen Abstimmungen und Genehmigungsprozesse mit den Denkmalbehörden vereinfacht werden. In welcher Form der Denkmalpflegeplan veröffentlicht werden kann, wird derzeit auch aus datenschutzrechtlicher Sicht im Landesdenkmalamt geprüft.

Flora Selunka, Beate Neumerkel, ProDenkmal.
Foto: Bricks&Beyond

Der letzte Teil der Veranstaltung stand unter dem Motto „Bürgerinnen und Bürger wollen es wissen“. Sabine Ambrosius, Dr. Christoph Rauhut sowie Flora Selunka und Beate Neumerkel beantworteten Fragen. Angesichts der Energiekrise stand der Wunsch einer möglichst zeitnahen energetischen Ertüchtigung der Gebäude im Mittelpunkt des Interesses. Dürfen Solarpaneele auf die Dächer oder Wärmepumpen in die Gärten? Wie können gemeinschaftliche Quartierslösungen für die energetische Ertüchtigung aber auch die Mobilität entwickelt werden? Wie können die Abstimmungsprozesse mit den Denkmalbehörden vereinfacht werden?

Blick in das Publikum.
Foto: Bricks&Beyond

In seinem Ausblick versicherte Dr. Christoph Rauhut, dass von Seiten des Landesdenkmalamts viele der angesprochenen Themen mitgenommen und bearbeitet werden würden und dass der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern weitergeführt wird.

Programm

Moderation: Nicola Halder-Hass, Bricks&Beyond

13.30 Uhr	**Ankommen**
14.00 Uhr	**Begrüßung** *Sabine Ambrosius, Referentin für Welterbe, LDA*
14.05 Uhr	**Grußwort** *Christoph Rauhut, Landeskonservator*
14.20 Uhr	**10 Fragen rund um das Welterbe** *Akteure und Behörden beantworten allgemeine Fragen*
15.00 Uhr	**Pause**
15.15 Uhr	**Vorstellung Entwurf Denkmalpflegeplan** *Beate Neumerkel & Flora Selunka, ProDenkmal*
	Rückfragen
16.15 Uhr	**„Bürgerinnen und Bürger wollen es wissen“** *Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator, und Sabine Ambrosius, Referentin für Welterberbe, stellen sich den Fragen von Bürgerinnen und Bürgern rund um den Welterbevorschlag*
16.50 Uhr	**Ausblick** *Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator*
17.00 Uhr	**Ausklang**
17.30 Uhr	**Ende der Veranstaltung**